

PRESSEINFORMATION

**Robert-Schuman-Kunstpreis:
KommissarInnen der vier Städte stehen fest**

Preisverleihung und Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift

22. November 2015 – 17. Januar 2016

Alle zwei Jahre wird der internationale Robert-Schuman-Preis für zeitgenössische Kunst verliehen. Die Auszeichnung ist eine städteübergreifende Einrichtung der QuattroPole und wird abwechselnd in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier verliehen. Im Jahr 2015 ist Trier an der Reihe: Jeweils ein Kommissar aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier nominiert vier Künstler für die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausstellung.

Den gemeinsamen Kulturraum der europäischen Großregion erlebbar machen – das ist das Ziel des Robert-Schuman-Kunstpreises. Die vier QuattroPole-Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier richten abwechselnd die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung aus. Nachdem der Preis 2013 in Saarbrücken zu Gast war, ist in diesem Jahr Trier an der Reihe.

Die vier Städte haben jetzt die KuratorInnen benannt, die die Auswahl der teilnehmenden Künstler treffen: Metz entsendet **Célia Charvet**, Philosophin mit dem Schwerpunkt *Zeitgenössische Skulptur*, aus Luxemburg kommt die Kunsthistorikerin und Kuratorin **Daniela Del Fabbro**, Saarbrücken schickt **Dr. Andreas Bayer**, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule für Bildende Künste Saar und künstlerischer Leiter des KuBA-Kulturzentrums, und Trier die Kunsthistorikerin **Alexandra Orth**.

Die KommissarInnen werden jeweils vier Kunstschafer ihrer Stadt auswählen und zum 1. April bekanntgeben. Alle 16 nominierten Künstler werden ihre Arbeiten im Winter 2015 im Rahmen einer Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift präsentieren. Der/die PreisträgerIn wird bei der Vernissage am 22. November bekanntgegeben.